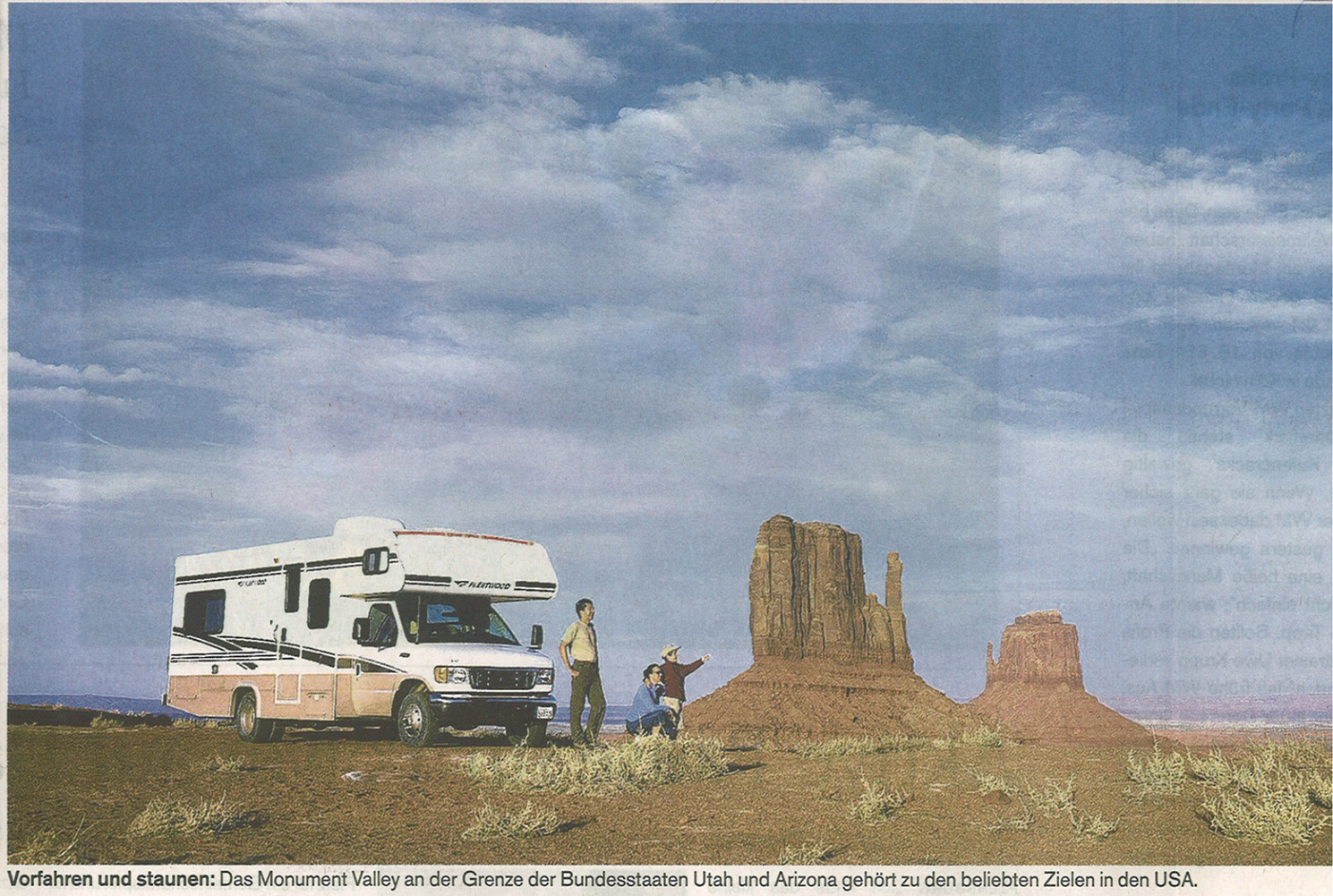

Vorfahren und staunen: Das Monument Valley an der Grenze der Bundesstaaten Utah und Arizona gehört zu den beliebten Zielen in den USA.

Truckerfeeling und Pioniergeist

Ein Hauch von Abenteuer: Wohnmobilurlauber schätzen die Freiheit / Interessante Touren auch in Europa möglich

HAMBURG Wohnmobilurlauber wollen möglichst viel von der Landschaft sehen. Neben dem Klassiker Nordamerika entdecken sie immer häufiger auch Länder wie Australien, Südafrika und Namibia. Abenteuerlust treibt sie oft, Sparwut seltener. Denn Urlaub im Wohnmobil ist nicht billig.

Für einen Urlaub mit dem Wohnmobil sprechen viele Argumente. Manche sind ganz praktischer Natur: „Urlauber wollen zwar häufig gerne eine Rundreise machen, haben aber keine Lust, den Koffer immer wieder ein- und auszuladen", sagt Prof. Torsten Kirstges, Tourismusexperte an der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven. Im Wohnmobil habe man alles immer bei sich.

Mindestens zur Hälfte sei die Entscheidung aber auch eine Frage der Philosophie: „Da geht es um dieses Truckerfeeling, diesen Hauch von Abenteuer und Pioniergeist." Die Hoffnung, mit dem Wohnmobil günstigen Urlaub zu machen, spiele eine untergeordnete Rolle: „Die Preise für das Mieten eines Wohnmobils können gepfeffert sein, und bei Fernreisen kommt dann auch der Flug noch dazu."

Wenn zwei Personen dann drei Wochen auf Tour gehen, sind 5000 Euro schnell investiert. Unter Umständen lässt sich aber etwas sparen, wenn bei einem Reiseveranstalter gebucht wird statt beim Verleiher direkt: „Die handeln oft Preisnachlässe raus."

Auch große Veranstalter haben Wohnmobilurlauber längst als Kunden entdeckt. Dertour gehörte zu den Pionieren, vor allem in Nordamerika. Typisch seien dort Touren durch Nevada, Utah, Arizona und Kalifornien, sagt Horst Engel, der Dertours USA/Kanada-Programm verantwortet - „das sind immer noch Abenteuerreisen."

Und dann kommt häufig die Lust auf mehr: „Oft sind es erst die USA oder Kanada, dann probieren die Leute auch andere Ziele wie etwa Australien. Wir sagen: Einmal Camper, immer Camper. Von zehn Kunden machen das acht später noch einmal." Dann geht es zum Beispiel in den Norden des Kontinents, nach Alaska oder Yukon. „Da oben sieht man mehr Tiere als Menschen, und es gibt wenige Hotels. Das spricht für Wohnmobilurlaub."

Nicht nur etwas für Individualisten: Auch Familien sind gern mit dem Wohnmobil auf Rei

Die TUI hat Wohnmobile seit 1995 im Programm, für diesen Sommer erstmals mit eigenem Katalog. „Es gibt eindeutig eine wachsende Nachfrage", sagt Produktmanager Michael Knapp. Typische Zielgruppen seien Urlauber, die ihre Reisen gerne individuell organisieren, sowie „campingaffine Familien". Die bevorzugten Ziele lassen sich gut eingrenzen:

rumfahren und
schaft genießen, re
allerdings nicht
Trend geht zu we
cke, besserer Vo
und Aktivitäten,
mit Camper-Urla
haben müssen,
Krause-Dünow,
Veranstalters C
Hamburg. Die du
liche Kilometerzal
bar gesunken - vo
auf weniger als 2
ter pro Tag.

Unverändert sei
dass Wohnmob
sich Zeit nehmen
sind sie im Schnitt